



Vitaler Boden

FÜR BESTEN WEIN

Saatgutmischungen zur

WEINGARTENBEGRÜNUNG

SOMMERbegrünung für alle Lagen

Einsaat für eine Begrünung im Sommer, mit dem Ziel einer schnellen Begrünung mit tiefer Durchwurzelung und guter Bodenbedeckung. Bei Sommertrockenheit walzen oder hoch mulchen.

Saatgutbedarf: ca. 60-80 kg/ha bzw. bei Ansaat nur jeder zweiten Gasse die Hälfte davon.

Liefereinheit: 10 kg Sack

Zusammensetzung in Gew-%:

46,0 %	Sommerwicken
7,0 %	Phacelia
20,0 %	Buchweizen
7,0 %	Alexandrinerklee
20,0 %	Winterwicken



WINTERbegrünung mit Kräutern

Winterbegrünung für die überjährige Nutzung.

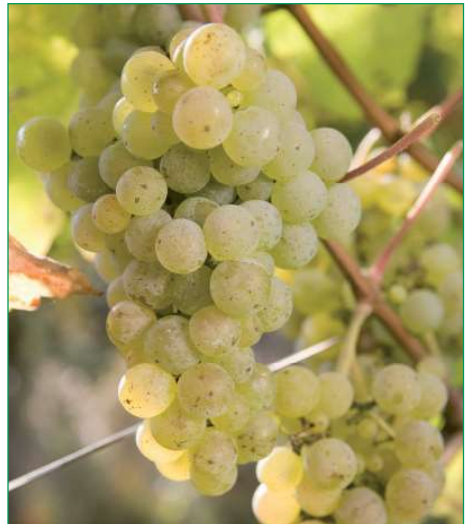
Saatgutbedarf: ca. 50 kg/ha bzw. bei Ansaat nur jeder zweiten Gasse die Hälfte davon.

Aussaat-Termin: August bis Anfang September.

Liefereinheit: 10 kg Sack

Zusammensetzung in Gew-%:

30,0 %	Winterwicke
10,0 %	Inkarnatklee
45,0 %	Winterroggen
4,0 %	Winterrübse
3,0 %	Phacelia
8,0 %	Würzkräutermischung bestehend aus Kleiner Wiesenknopf, Kümmel, Spitzwegerich, Wegwarte, Schafgarbe, Wilde Möhre, Petersilie, Fenchel, Boretsch, Hornklee, Kamille, Kornblume und Klatschmohn



Ihr Saatgutpartner:





WOLFF WEINGARTEN BEGRÜNUNG

Eine gute Bodenvorbereitung ist für den Erfolg einer Ansaat genau so wichtig wie eine gute Wasserversorgung. Ideal ist eine Aussaat im Frühjahr (März/April), sobald die Bodenverhältnisse dies zulassen, um die Winterfeuchtigkeit zu nutzen. Wir empfehlen die Neuansaat anzuwalzen, um die Auflaufquote zu verbessern. Am besten dazu geeignet sind Gütler- und Cambridge-Walze. Das Ziel ist, optimale Bodenverhältnisse zu erreichen:

Wurzelraum tiefgründig

- Wurzelraumvermehrung
- Bodenbearbeitung
- Stabile Krümelstruktur im Oberboden (Humusgehalt 2-4 %)

Wasser-/Lufthaushalt

- Ungehemmte Wasserversickerung
- Hohe Wasser- und Nährstoffhaltekraft
- Weniger Verdichtungen im Unterboden
- Beseitigung von Grenzschichten
- Gute Wurmaktivität

- + Hohe Bodenaktivität im Oberboden
- + Keine Oberboden-Verdichtungen
- + Optimale Wasser- und Luftverhältnisse
- + Stabile Krümelstruktur
- + Erhalt bzw. Aufbau eines hohen Humusgehaltes



DIE ARTENREICHE WOLFF-MISCHUNG

Originalrezept nach Matthias Wolff, Önologe am Weinbauinstitut Freiburg. Diese WEINGARTEN-Dauerbegrünung bewährt sich schon lange beim Aufbau bzw. Erhalt von Bodenfruchtbarkeit und Insektenvielfalt.

Diese vielseitige, artenreiche Mischung ist für zwei- bis dreijährige Begrünungen geeignet. Sie enthält Pflanzen, die eine lange Blüteperiode garantieren und somit auch als Insektennahrung ideal sind.

Der unterschiedliche Wurzelhorizont gewährleistet eine ideale Bodendurchwurzelung und das Aufbrechen von unerwünschten Bodenhorizonten.

Die Begrünung ist je nach Aufwuchs- bzw. Keimbedingungen (Saatbett, Wärme- und Feuchtigkeitsangebot) nach 4-6 Wochen befahrbar.

Die Pflege kann durch hohes Mulchen oder besser durch Walzen erfolgen. Das Walzen hat den Vorteil, dass die hohen Pflanzen abgeknickt und an den Boden gedrückt werden. Die lockere, ange-drückte Pflanzenmasse hilft dem Überleben aller in der Mischung vorhandenen Arten.

Der Boden wird in Trockenzeiten ideal abgedeckt, das Wachstum eingeschränkt

und somit die Wasserkonkurrenz für die Rebe stark vermindert.

Erosionsschutz und bessere Infiltration von Starkregen können sogar ein Plus an Wasser im Vergleich zum klassischen Magerrasen-Kurzschnitt bedeuten.

In Trockenzeiten sollte die Begrünung kräftig gewalzt werden (z.B. mit Gütler Walze). Ein Umbruch nach 2-3 Jahren hilft, die Artenvielfalt mit Neueinsaat wieder zu verbessern. Ein Wechseln der Gassen ist sinnvoll.

Liefereinheit: 10 kg Sack

WOLFF-MISCHUNG ORIGINALREZEPT

Bedarf: ca. 40 kg/ha bzw. 20 kg/ha bei Ansaat nur jeder zweiten Gasse.

Zusammensetzung in Gew-%:

- 7,5 % Alexandrinerklee
- 7,5 % Inkarnatklee
- 2,5 % Phacelia
- 20,0 % Winterwicke
- 7,5 % Bokharaklee
- 15,0 % Esparssette
- 7,5 % Luzerne
- 5,0 % Gelbklee
- 5,0 % Perserklee
- 2,5 % Schwedenklee
- 10,0 % Bienenweidemischung:
 - Phacelia
 - Buchweizen
 - Koriander
 - Ringelblume
 - Schwarzkümmel
 - Örtlich
 - Malve
 - Boretsch
 - Dill
 - Sonnenblumen
- 10,0 % Würztermischung:
 - Kleiner Wiesenknopf
 - Kümmel
 - Spitzwegerich
 - Wegwarte
 - Schafgarbe
 - Wilde Möhre
 - Petersilie
 - Fenchel
 - Pastinake
 - Hornschothenklee

WOLFF-MISCHUNG OHNE LUZERNE

Bedarf: ca. 40 kg/ha bzw. 20 kg/ha bei Ansaat nur jeder zweiten Gasse.

Die Mischung ist an besonders trockene Lagen mancher Weinbaugebiete angepaßt. Unter sehr trockenen Bedingungen kann die Luzerne aufgrund ihrer großen Wurzelmasse in Wasser-Konkurrenz zu den Reben treten. Bei dieser Mischung wird auf Luzerne verzichtet und die anderen Komponenten der Mischung werden im richtigen Mischungsverhältnis erhöht, um die Artenvielfalt zu erhalten.



WOLFF-MISCHUNG STEILLAGEN

Saatgutbedarf: ca. 60-80 kg/ha

Zur Dauerbegrünung von Steillagen sind höhere Aussaatmengen erforderlich, da eine ideale Saatbettvorbereitung in der Regel nicht erfolgen kann. Beide Mischungen vor der Aussaat sorgfältig vor Ort vermengen. **Tipp:** Wir empfehlen, alle 2-3 Jahre nur jede 2. Gasse (im Wechsel) umzubereiten und zu begrünen.

Zusammensetzung:
70,0 % WOLFF-Mischung
und 30,0 % GRÄSER-Mischung

Zusammensetzung der Gräser Mischung in Gew-%:
50,0 % Härtlicher Schwingel
25,0 % Rotschwingel
kurzausläufertreibend
25,0 % Rotschwingel
ausläufertreibend

